

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0347/2018
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr		Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Lkw-Vorrangroutennetz - Effiziente und stadtverträgliche Lkw-Navigation Region Rheinland – Sachstand und Korrektur

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Infrastruktur und Verkehr stimmt dem Vorschlag der Stadtverwaltung zu, die Lkw-Vorrangroute im Bereich der L329 (Bärbroicher Straße/Oberselbach) aus dem Lkw-Vorrangroutennetz zu nehmen.
2. Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Infrastruktur und Verkehr stimmt dem Vorschlag der Stadtverwaltung zu, die L288 (Friedrich-Offermann-Straße) durch den Königsforst verlaufend mit Anschluss an die Feldstraße in Rösrath in das Lkw-Vorrangroutennetz aufzunehmen.
3. Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Infrastruktur und Verkehr stimmt dem Vorschlag der Stadtverwaltung zu, entgegen des Wunsches der Gemeinde Odenthal, die Vorrangrouten auf der Altenberger-Dom-Straße (L101) und der Odenthaler Straße (L270) im Vorrangroutennetz zu belassen.

Sachdarstellung / Begründung:

Das Projekt „Effiziente und stadtverträgliche Lkw-Navigation Region Rheinland“ vom Rheinisch-Bergischen Kreis und mobil-im-rheinland hat das Ziel, im gesamten Rheinland ein flächendeckendes Lkw-Vorrangroutennetz zu entwickeln, welches in Navigationsgeräte eingespeist werden soll. Dadurch sollen Lkw-Verkehre gezielt gesteuert und Falschfahrten von Lastkraftwagen vermieden werden. Problematisch hierbei sind insbesondere die Fahrten von Lastkraftwagen in Wohngebiete mit verkehrsberuhigten Bereichen oder auf Straßen mit zu geringer Breite oder Brückenhöhe, auf denen sich Lastkraftwagen festfahren.

Innerhalb des Projektes haben die Kommunen in der Region Rheinland das Vorrangroutennetz bereits in das Programm SEVAS eingestellt. Im Laufe des Projektes wurden drei Konfliktpunkte festgestellt:

1. L 329/Bärbroicher Straße/Oberselbach (Abb.: 1)

Der Bereich L329, in Herkenrath nach Osten abgehend, stellt für den Lkw-Begegnungsverkehr keine ausreichenden Platzverhältnisse zur Verfügung. In Absprache mit Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer Kreis und Ordnungsbehörde schlägt die Verwaltung vor, die Straße aus dem Vorrangroutennetz herauszunehmen.

2. L 288 (Friedrich-Offermann-Straße)/ Feldstraße (Rösrath) (Abb.: 1)

Durch die Aufnahme der L288/Friedrich-Offermann-Straße, die bisher nicht im Lkw-Vorrangroutennetz hinterlegt ist, wäre ein Anschluss über die Overather Straße an die BAB 4, bzw. ein Anschluss an die BAB 3 in umgekehrter Fahrtrichtung, gewährleistet. Die Stadt Rösrath, ebenfalls teilnehmende Kommune im Projekt „Effiziente und stadtverträgliche Lkw-Navigation Region Rheinland“, hat die L170/Feldstraße als Lkw-Vorrangroute in den Bestand aufgenommen. Die Fahrbahnbreite liegt auf dem Stadtgebiet zwischen 6,70m und 10,80m – im Bereich des Königsforsts liegt die Fahrbahnbreite bei etwa 6,70m. Eine ausreichende Fahrbahnbreite ist nach Berücksichtigung der geplanten Schutzstreifen für Radfahrer (Drucksachenummer 0209/2016) bei häufigem LKW-Verkehr nach den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) gewährleistet. Die Gehwegbreite liegt auf dem Stadtgebiet bei etwa 1,70m bis 2,00m.

3. Odenthaler Straße/ Altenberger-Dom-Straße (Abb.: 2)

Seitens der Gemeinde Odenthal wurde darum gebeten, die zwei LKW-Vorrangrouten vom Bergisch Gladbacher Stadtgebiet kommend nach Odenthal führend zurückzunehmen. Seitens der Stadt Bergisch Gladbach würde es dann nur eine Verbindung zur BAB 1 im Norden über die Schlebuscher Straße geben. Die Verwaltung schlägt vor, dem Anliegen der Gemeinde Odenthal nicht nachzukommen, um die Verkehre von Norden kommend nicht ausschließlich über die Schlebuscher Straße/Altenberger-Dom-Straße/Kempener Straße/Paffrather Straße ins Stadtgebiet zu führen, sondern auch über die Odenthaler Straße und somit die Verkehre mehr zu verteilen.

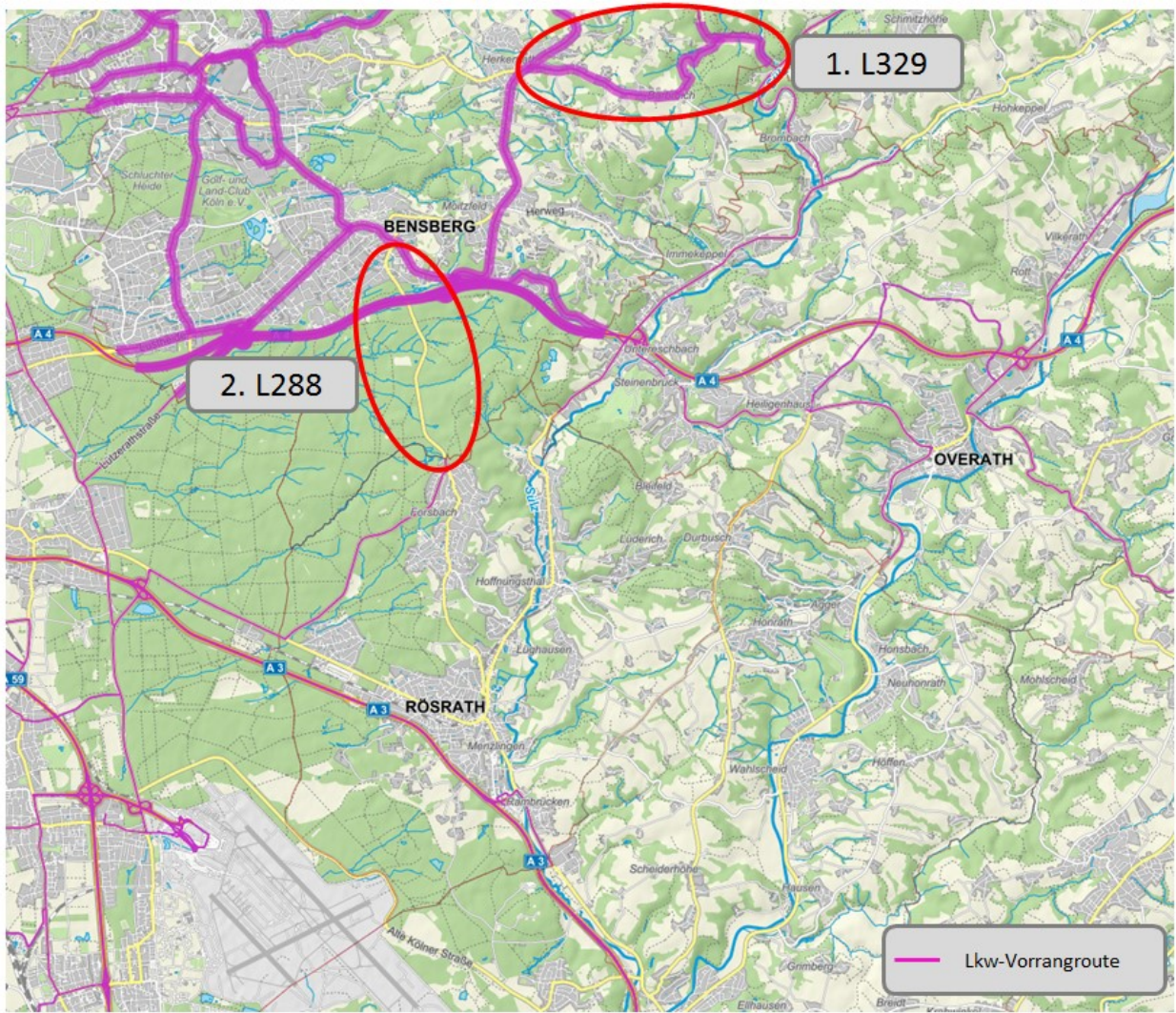


Abb.: 1 Konfliktpunkt Rösrath und Bärbroich

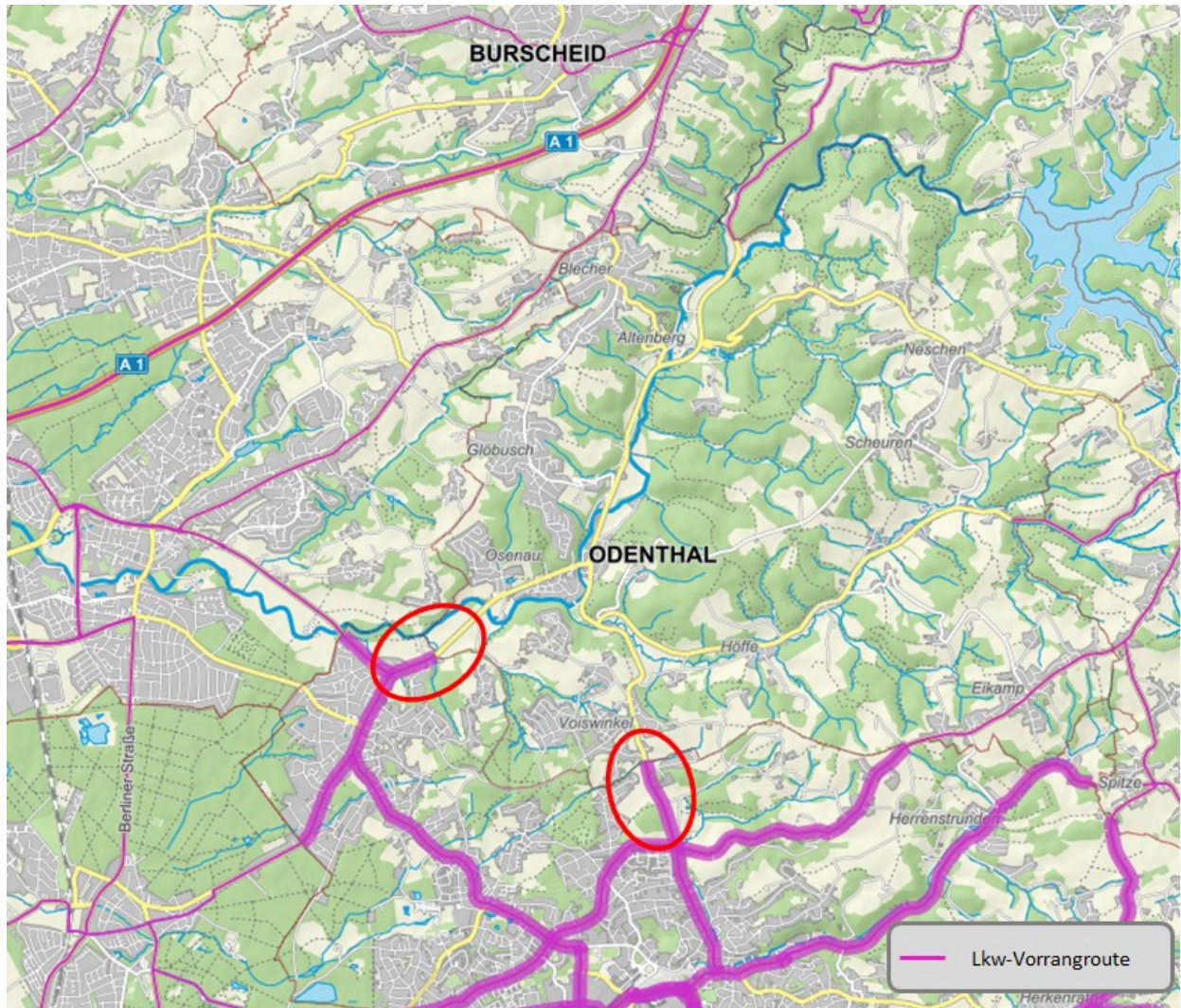


Abb.: 2 Konfliktpunkte Odenthal